



Arne Theuerkauf schießt mit seiner Pistole auf die Zielscheibe. Der Neubrandenburger gehört jetzt zum Nationalkader. FOTO: PETER KRÜGER

Neubrandenburger Schützen feuern sich zu hohen Ehren

Von Peter Krüger

Arne Theuerkauf und Marvin Köppen sind in den C-Nationalkader berufen worden. Ihr Heimtrainer Günter Hettig kündigt indes Sonderschichten an.

NEUBRANDENBURG. Das ist irgendwie das i-Tüpfelchen auf eine durchweg starke Saison. Vor wenigen Tagen wurden Arne Theuerkauf und Marvin Köppen erstmals in den C-Nationalkader der Sportschützen berufen.

Die beiden Nachwuchsschützen des SV „Vier Tore“ Neubrandenburg ernten damit den verdienten Lohn harter Trainingsarbeit und erfolgreicher Wettkampfteilnahmen. So unter anderem bei den sechs Ranglisten-Wettkämpfen in Suhl sowie der Deutschen Meisterschaft in München. Am Ende belegte Arne Theuerkauf (14 Jahre alt) den zweiten Platz der Gesamtwertung, Marvin Köppen (15 Jahre) wurde Vierter. Grund genug also für Bun-

destrainerin (C-Kader) Claudia Verdicchio-Krause, die beiden Neubrandenburger für den Nationalkader zu nominieren. Dementsprechend stolz waren die beiden auch bei der offiziellen Überreichung der sogenannten Berufungsurkunden.

Im Dezember wartet der erste Speziallehrgang

Diese erhielten sie aus den Händen von Jörn Schmöker, Geschäftsführer des Landesschützenverbandes in Mecklenburg-Vorpommern. Und

auch Trainer Günter Hettig war dabei. „Wir können stolz auf die beiden Jungs sein“, meint der Coach, kommt aber gleich noch mit einer Forderung um die Ecke. „Jetzt ist es wichtig, dranzubleiben“, und hat da auch schon die passende Idee. „Wir werden den Jungs an verschiedenen Wochenenden die Chance geben, Extra-Schichten einzulegen“. Im Dezember wartet jedoch schon mal in Suhl ein erster Speziallehrgang für die Nationalkader.



Ein stolzes Trio: Marvin Köppen (links), Trainer Günter Hettig (Mitte) und Arne Theuerkauf.

FOTO: VEREIN

”

Wir können stolz auf die beiden Jungs sein. Jetzt ist es wichtig, dranzubleiben und auch im Training Extra-Schichten einzulegen.

Günter Hettig, Trainer der Nachwuchsschützen SV „Vier Tore“

Davon werden die beiden Neubrandenburger in Zukunft so einige besuchen können. „Von diesen Lehrgängen werden sie auf alle Fälle profitieren und es ist natürlich wichtig, die ganzen Abläufe der Nationalkader nach und nach kennenzulernen.“ Denn nun heißt es, die Nominierungen auch im kommenden Jahr wieder zu bestätigen. Da ist Trainer Hettig aber gar nicht bange. „Die beiden werden das schon schaffen, da bin ich mir ganz sicher“.

Kontakt zum Autor
p.krueger@nordkurier.de